

V i s p. – Gute Musik in rauen Mengen, ein zahlreich erschienenenes und begeistertes Publikum und keine störenden Zwischenfälle. Was will man mehr. Nachdem die Wikinger am Wochenende in der Litternahalle gewütet haben, ist bereits jetzt das Motto der nächstjährigen Jubiläumsparty bekannt. Es lautet «1001 Nacht».

Laut Auskunft von rro-Geschäftsführer Matthias Bärenfaller erfüllt die Powermesse gleich mehrere Zwecke: Erstens will man der Oberwalliser Bevölkerung und insbesondere der Jugend eine tolle Party bieten. Zweitens sollen junge einheimische Bands Gelegenheit erhalten, vor einem grossen Publikum aufzutreten. Drittens soll für ortsansässige Vereine die Möglichkeit geschaffen werden, deren Vereinskassen ein wenig aufzupolieren. Und viertens, gibt Bärenfaller unumwunden zu, gehe es sicherlich auch um die Hörerbindung. Zudem gehöre die Durchführung des Anlasses für das gesamte rro-Team zu den Höhepunkten des Jahres. «Die Powermesse ist auch eine eher seltene Feedback-Plattform, wo unsere Radiomacher auf ihre Hörschaft treffen», so Matthias Bärenfaller. Über Lob freue man sich natürlich. Gleichzeitig werde aber auch Kritik sehr ernst genommen.

Rund 8000 Besucher

Das Konzept greift jedenfalls. Beweis dafür liefern die rund 8000 Besucher, die am Wochenende in der Litternahalle erschienen sind. Eine der wichtigsten Erkenntnisse der neunten Powermesse: Die Oberwalliser Musikszene lebt und bewegt sich auf einem beachtens-



Es war was los in der Visper Litternahalle. Auch Shootingstar «Baschi» fühlte sich auf der Wikingerbühne sichtlich wohl.

Foto wb

werten Niveau. Diese Auffassung vertritt auch Matthias Bärenfaller. «Im Vergleich zu schweizerischen Top-acts fallen unsere einheimischen Bands keineswegs ab. Sie sind teilweise sogar besser.»

Reise um die Welt

Die Powermesse wird jedes Jahr unter ein gewisses Motto gestellt. Nach «Irish Feeling», «Be sexy» und «Down under» stand die diesjährige Austragung im Zeichen der Wikinger. Von der 40 Meter langen Hauptbühne in Form eines Wi-

kingerschiffes über das Rahmenprogramm bis hin zur Gestaltung der Bars wurde dieser rote Faden konsequent durchgezogen. Die Organisatoren engagierten sogar eine tschechische Wikingertruppe, deren Mitglieder sich auf der Hauptbühne wilde Schaukämpfe mit Schwert, Speer und Axt lieferten.

«Es wird heiss»

Nächstes Jahr wird die Motto-Reise um den Erdball im Orient fortgesetzt. Die Litternahalle wird dann in eine Märchenland-

schaft aus «1001 Nacht» verwandelt. Weitere Details zur Jubiläums-Powermesse waren dem rro-Geschäftsführer nicht zu entlocken. Er versprach lediglich: «Es wird heiss.»

Finalisten noch nicht bekannt

Zum dritten Mal haben am Wochenende Oberwalliser Nachwuchsbands an der Powermesse im musikalischen Wettstreit ihre Kräfte gemessen. Insgesamt neun Bands stiegen ins Rennen. Am Donnerstag trafen «Envy», «Trice» und «Confuse» aufein-

ander – am Freitag «Break Down», «Flat Noise Bag» und «Rapunkel». Am Samstag schliesslich gaben «Santa Claws», «Stockitown» und «Gschpässig» ihre musikalischen Visitenkarten ab. Sowohl eine Fachjury als auch das Publikum (via SMS) entscheiden darüber, welche drei Bands ins Finale einziehen, das am Turnfest in Steg über die Bühne gehen wird. Der Sieger erhält dann einen Auftritt am Open Air Gampel. Die drei Finalisten sollen noch diese Woche bekannt gegeben werden. **hab**